





# Die Abstimmung im Betriebsrätegesetz

Schlußbestimmungen für die Presse.

In der Presse sind Zweifel aufgetaucht, ob die Abstimmung über den Bilanzparagrafen des Betriebsrätegesetzes vom 2. Dezember 1918, welche durch den Reichstag am 12. Dezember 1918 angenommen wurde, mit dem Reichsgesetz über den Bilanzparagrafen abgestimmt werden soll. Die Abstimmung über den Bilanzparagrafen ist eine Abstimmung über den Reichsgesetz über den Bilanzparagrafen abgestimmt werden soll. Die Abstimmung über den Bilanzparagrafen ist eine Abstimmung über den Reichsgesetz über den Bilanzparagrafen abgestimmt werden soll.

Die gesamte Presse, sowohl der Reichsregierung als auch der Opposition, hat sich über die Abstimmung über den Bilanzparagrafen abgestimmt. Die Abstimmung über den Bilanzparagrafen ist eine Abstimmung über den Reichsgesetz über den Bilanzparagrafen abgestimmt werden soll.

# Die Internierten von Scapa-Flow

Man schreibt uns: In den letzten Tagen war vielfach von unseren internierten Soldaten von Scapa-Flow die Rede. Einmal von einem missglückten Fluchtversuch deutscher Marineoffiziere im Boot, das nach der Nachricht vom Eintritt der in Dänemark internierten Seeleute, Schreiber dieser Zeilen, der vor mehreren Wochen in die noch besetzten Inseln von Scapa-Flow überging, nicht zu verdrängen, das Interesse der Öffentlichkeit für unsern unheimlichen Schicksal unserer gefangenen Seeleute zu erwecken.

Unsere Regierung kümmert sich nicht um uns, niemand in der Heimat, den Eindruck haben wir, wurde mit noch am Leben befindlichen Soldaten von einem der Vorgesetzten aus Göttingen in die Heimat geschickt. Und dabei haben wir doch nur unsere Schuldigkeit getan!

Was Stih Ebert gern sein möchte

Das „Banner“, die Wochenzeitung der Deutschen Volkspartei, bringt folgendes Geschichtchen:

Ein Herr in Westfalen empfing aus Breslau einen Brief, in welchem Eberts Empfang in Breslau geschildert wird. Der Bericht ist so füllig, daß wir die bezeichnende Stelle hierherheben:

Es heißt da: „E. M. Ebert hat uns in der vorletzten Woche mit seinem Besuche beehrt. Es passierte eine recht merkwürdige Sache beim Empfang. Ebert selbst war im Hofen mit uns erschienen, alles andere im Hofen und die beiden Generale, die auch zum Empfang erschienen

mußten, in Wäse halt sein. Ebert bemerkte dies mit Entsetzen, er fragt einen der Militanten, warum die Generale nur in Wäse erschienen seien. Dieser fragt nun die Herren und bekommt vom General v. M. (alter Reichswehrführer) die Antwort: „Auf unserm Feld sieht: Mit Gott für König und Vaterland! Darin können wir doch Herrn Ebert nicht empfangen!“ Ebert soll darauf nichts weiter gesagt haben.

# Provinz Sachsen

## Die Landwirtschaft in Thüringen und in Preußen

Anlässlich der Beratungen über die bedrohte Kartoffelerzeugung Thüringens wurde darauf hingewiesen, daß auch in den früheren Jahren Thüringens immer aus der Zukunft, vor allem aus den angrenzenden preussischen Gebieten, angewiesen war. Im Jahre 1918 auf 100 Einwohner in Thüringen 495 Doppelzentner Kartoffeln, so waren es in der Provinz Sachsen 1092 Doppelzentner. Auch in den Grenzgebieten anderer landwirtschaftlicher Erzeugnisse ist Thüringens ungenügend gesichert und von seiner Umgebung abhängig. So entfiel von Roggen auf 100 Einwohner in Thüringen 120 Doppelzentner, in der Provinz Sachsen 227 D.-Z., von Weizen in Thüringen 110 D.-Z., in der Provinz Sachsen 192 D.-Z., nur in Ost- und Westpreußen übernahm Thüringens die Provinz Sachsen. Es entfiel auf 100 Einwohner bedeckten, an Ost- 169, und an Westpreußen 874 Doppelzentner, während die Provinz Sachsen 159 und 268 Doppelzentner erbrachte. Nicht am wenigsten der Durchschnitt der Jahre 1908/12 bei Zuzugleistung der Anbaufläche von 1918, so verhielt sich das Bild im Querschnitt Preußens. Es entfiel dann auf Ost- 159, und auf West- 200 Doppelzentner in der Provinz Sachsen, während die entsprechenden Zahlen für Thüringen 139 und 201 sind.

□ **Leuten, 2. Dez. (Städtisches).** In der letzten Stadtkonferenzversammlung wurde die Aufnahme einer Anleihe von 125 000 M. bemittelt. Dieselbe soll mit 4 Prozent verzinst und mit 2 getilgt werden. Diese Anleihe ist nötig geworden durch die mit der Erhebung verbundenen Kosten und die Kosten für die Erhebung der Steuern. Die Anleihe soll durch die nach dem Erhebungsjahre geführte Wasserwerksanlage getilgt werden. Die Anleihe soll durch die nach dem Erhebungsjahre geführte Wasserwerksanlage getilgt werden.

□ **Leuten, 2. Dez. (Städtisches).** In der letzten Stadtkonferenzversammlung wurde die Aufnahme einer Anleihe von 125 000 M. bemittelt. Dieselbe soll mit 4 Prozent verzinst und mit 2 getilgt werden. Diese Anleihe ist nötig geworden durch die mit der Erhebung verbundenen Kosten und die Kosten für die Erhebung der Steuern. Die Anleihe soll durch die nach dem Erhebungsjahre geführte Wasserwerksanlage getilgt werden.

# Volkswirtschaft

## Eine Dala-Enquete

Die führende Männer unserer Industrie über die zweckmäßigsten Mittel zur Hebung unserer Dala mit Einnahme, geht aus einer Enquete hervor, die die Zeitungen „Stahl und Eisen“ veröffentlicht hat. Die in dieser Enquete zum Ausdruck gebrachten Ansichten kann man in folgenden Zeilen zusammenfassen:

Wir brauchen zur Hebung unserer Dala: Eine bessere Politik nach innen und nach außen, besonders eine bessere Wirtschaftspolitik und eine Politik strenger Ordnung im Innern. Große Sparmaßnahmen in der gesamten Staatsverwaltung. Hebung der Regierungsgeschäfte mit einer entsprechenden Erhöhung der Gehälter der Beamten. Verkauf von Waren nach dem Auslande nur in ausländischer Währung zum Weltmarktpreis. Ordnung der Inlandswirtschaft, die von ihren Wirtschaftsgütern nicht erfüllt werden darf. Einrichtung deutscher Kreditinstitute im neutralen Ausland. Einräumung langfristiger Kredite seitens des ausländischen Kapitals. — Die Minderheit des allgemeinen Vertrauens des Auslandes zum deutschen Volke und seiner Wirtschaftskraft. Ohne dieses Vertrauen ist eine dauernde Hebung der deutschen Dala nicht zu erreichen, denn die Dalafrage ist nicht nur eine wirtschaftliche, finanzielle und internationale Frage, sondern vor allem eine Frage des Vertrauens des gesamten Auslandes.

□ **Leuten, 2. Dez. (Städtisches).** In der letzten Stadtkonferenzversammlung wurde die Aufnahme einer Anleihe von 125 000 M. bemittelt. Dieselbe soll mit 4 Prozent verzinst und mit 2 getilgt werden. Diese Anleihe ist nötig geworden durch die mit der Erhebung verbundenen Kosten und die Kosten für die Erhebung der Steuern. Die Anleihe soll durch die nach dem Erhebungsjahre geführte Wasserwerksanlage getilgt werden.

□ **Leuten, 2. Dez. (Städtisches).** In der letzten Stadtkonferenzversammlung wurde die Aufnahme einer Anleihe von 125 000 M. bemittelt. Dieselbe soll mit 4 Prozent verzinst und mit 2 getilgt werden. Diese Anleihe ist nötig geworden durch die mit der Erhebung verbundenen Kosten und die Kosten für die Erhebung der Steuern. Die Anleihe soll durch die nach dem Erhebungsjahre geführte Wasserwerksanlage getilgt werden.

□ **Leuten, 2. Dez. (Städtisches).** In der letzten Stadtkonferenzversammlung wurde die Aufnahme einer Anleihe von 125 000 M. bemittelt. Dieselbe soll mit 4 Prozent verzinst und mit 2 getilgt werden. Diese Anleihe ist nötig geworden durch die mit der Erhebung verbundenen Kosten und die Kosten für die Erhebung der Steuern. Die Anleihe soll durch die nach dem Erhebungsjahre geführte Wasserwerksanlage getilgt werden.

## „H. 3.“ Sportberichte

— **H. 3. G. Minerva I-Germania I-Verderburg** trafen sich am Sonntag im fälligen Verbandsspiel. Minerva I entledigte sich seines Gegners glatt. Bis zur Halbzeit führte Min. mit 2:0. Nach der Halbzeit war Germania vollständig dem flotten Tempo zum Opfer gefallen. Nach fünfmal mehr Germania sein Zielgenießen passieren lassen. Beim Schlußpfiff war das Resultat 7:0 für Min. Der ganze Mannschaft sei für ihre ausdauernde Spielweise ein anerkennendes Lob. — Minerva II-Gintracht II O.S. — Minerva III-Gobenkolde II-Verderburg etc.

— **Eintracht** gegen „Olympia“. Nichts interessiert gefastete sich das Spiel zwischen diesen beiden Gegnern, das am Sonntag vor vielen Zuschauern auf dem Platz an der Reintig zum Austrag gebracht wurde. „Eintracht“ war eifrig am Ball, während „Olympia“ sein Kombinationsspiel pflegte. „Olympia“ verteidigte und kammer waren gut auf dem Posten, während bei „Eintracht“ der Sturm besser war. Trotzdem „Eintracht“ sich glatt bemühte, das siegreichere Tor zu treten, gelang der Mannschaft dies nicht, da die Verteidiger „Olympia“ die Wälle sicher abwehrten. Das Spiel, das durch den schiefen Verlauf erkennbar war, wurde bei hereinbrechender Dämmerung abgepfiffen und endete 1:1 unentschieden.

— **Sportklub Hammer 09, G. S. Wittdorf**, Verammlung im „Goldenen Schiffchen“.

— **H. 3. G. Sportklub** hält am Mittwoch, den 8. Dezember ebenfalls 8 Uhr im West. Klub, Wölderstraße 1, eine Verammlung ab.

— **Novität**, heute Abend 7 Uhr Spiel-Ausführung, anschließend Vorträge für Schiedsrichter unter dem Vorsitz und bekannten Schiedsrichter Riefel. Ein Erdbeben sämtlicher Mitglieder ist erwünscht. (Schiedsrichter-Gesellschaft).

— **Berein für deutsche Schiedsrichter (B. S.)**, Ortsgruppe Halle. Der am Donnerstag, den 4. Dezember Abends 8 Uhr im Anglistern Hof, Halle a. S., stattfindende 14-15 stattfindenden Sitzung ist hiermit nochmals hienerviesen. Der Herr und Freunde des deutschen Schiedsrichter sind dazu eingeladen.

Wotan gasgefüllt Das reinweiße Licht

# Spediteur Hilmar Kaufmann, Fernsprecher 6432

Magdeburger Strasse 57 belegen **Privatgleis** zur schnellsten und billigsten An- und Abfuhr von Waggonladungen.

Thalia-Säle, Mittwoch, 3. Dez., 7 1/2 Uhr abends  
Lieder- und Duetten-Abend  
Kammersängerin  
**Eva Plaschke-v. d. Osten**  
Kammersänger  
**Friedrich Plaschke**  
Karten 6.-, 4.-, 3.-, 2.- bei H. Hothan, Gr. Ulrichstr.  
Thalia-Säle, Freitag, 5. Dez., 7 1/2 Uhr  
Tanzspiele von  
**Ruth Schwarzkopf.**  
Karten zu 5.10, 4.10, 3.10, 2.10, 1.55 Mk. in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Konzert-Direktion Siegfried Kummerehl.  
Konzertsaal (Weldensplan 20)  
Sonntag, den 7. Dezember 1919, nachm. 5 Uhr  
**Märchen und Lieder**  
für Kinder u. solche, die es wieder werden wollen.  
Vortragende:  
**Elena Gerhardt, Emil Mamelok**  
Alte Volks- und Weihnachtslieder. Neue Kinderlieder von Reger u. Bloch. Märchen von Grimm, Czajkan, Baumbach, Leander, Andersen u. Storm.  
Karten zu Mk. 4.10, 3.10, 2.10, 1.50 bei H. Hothan.

Konzert-Direktion Siegfried Kummerehl.  
Thalia-Säle, Donnerstag, den 4. Dezember 1919:  
Konzert von Kammersänger **Hermann Jadlowker.**  
Karten M. 10.10, 8.10, 6.10, 4.10, 2.10 bei H. Hothan.

Hallische Singakademie, E. V.  
Oratorium „**Josef**“ von Händel.  
Probe: Mittwoch, d. 3. Dez., abends 7 1/2 Uhr, Talamtschule, Drepphanstraße 5.  
Damen und Herren, welche sich an den Aufführungen beteiligen wollen, werden gebeten, sich beim Dirigenten Herrn **Willi Wurschmidt, Rothschützstraße 9**, Mittwoch in der Talamtschule zu melden.

**Winter-Mäntel**  
für Damen und Knaben  
kauft man sehr preiswert bei  
**H. Schnee Nachf.**  
A. & F. Ebermann,  
Halle a. S., Grosse Steinstrasse 84.

**Irrigatore**  
Gummi-Spülapparate  
Damenbinden.  
Sämtliche Bedarfsartikel aus  
Wochenbett, Kinder- und  
Krankenküchen.  
Bestand nach auswärts.  
**E. Kertzsch,**  
Gummiswaren-Einsteckband,  
untere Leipziger Straße 26.  
(Ecke Wolfstraße)

**Naumann-Nähmaschinen**  
Alleinverkauf bei  
**H. Schöning**  
Gr. Steinstr. 69.  
Gegr. 1887. Fernruf 2027.

**Wratzke u. Steiger** Hotellieferanten.  
Juwelen — Gold — Silber.  
Poststr. 9/10.

**Heilquellen des Bades Neu-Ragoözy.**  
Ella-Quelle :: Carolus-Quelle  
Augustus-Quelle.  
Katarren des Rachens, Kehlkopf pp., Magen- und Darm-Katarren, chron. Katarren der Gebärmutter, Tuben- und Eierstöcke, Exsudaten des Brust- u. Bauchhohls, Hautkrankheiten (Purpurnulose pp.), Stoffwechselerkrankungen, Gicht, (Gichtsaure Diathese), Diabetes, Strophose, Fetsucht, Blutarmut, Rheuma, Gelenkrheumatismus und dessen Folgen bei jugendlichen Personen (Herzleiden, Chorea, Neurosen), Rauchtis und deren Folgen.  
**Anna-Brunnen** — erdheiliges Tadelwasser von außerordentlich erfrischender Wirkung.  
**Brunnen-Verwaltung Bad Neu-Ragoözy b. Halle a. S.**  
Telefon: Amt Salzünde Nr. 28 und Halle Nr. 6723.  
Vertreter u. Hauptdepot: **G. Förste, Streiberstr. 15, Tel. 2611.**  
für Halle u. Umgegend: **erkranktes Tadelwasser von außerordentlich erfrischender Wirkung.**  
Niederlagen in Halle: **Dom-Drogerie, Mansfelderstr. 1, Tel. 1387.**  
**Engel-Apotheke, Kleinschmieden 6, Tel. 1013.**  
**Rich. Wagner-Apotheke, Rich. Wagnerstr. 44, Tel. 3311.**  
Niederlage in Ullrich: **Drogerie Dankwarth.**  
Vertreter f. Wettin u. Umz.: **Schloß-Drogerie Krüger, Tel. 66.**

**Hohenzollern-Diele**  
Magdeburgerstrasse 65.  
**Täglich 5-Uhr-Tee.**  
Konkurrenzlose Kapelle.

**Gebrüder Bethmann**  
Werkstätten für moderne Raumkunst  
Halle a. d. S.  
gr. Steinstraße 79/80.  
Hervorragende Weihnachtsausstellung  
vornehmer Gebrauchs- u. Luxusmöbel.  
Echte Perserteppiche und deutsche  
Teppiche, Klubsessel in la, Rindleder  
oder Gobelin. Beleuchtungskörper.  
x Dekorationen. Kleinmöbel. x

**Gestrickte Westen-Jacken**  
in verschiedenen Ausführungen.  
**H. Schnee Nachf.**  
A. & F. Ebermann  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Am 14. November starb den Heldentod fürs Vaterland unser lieber Sohn und Bruder, der  
**Leutnant zur See Eberhard Herzfeld,**  
Ritter des Eisernen Kreuzes I und II. Klasse, Ordnonanzoffizier im Schützenregiment „Baltendorf“.  
**Sanitätstar Dr. Herzfeld,**  
Leutnant d. Bez. Hans Herzfeld, i. Zt. in franz. Gefangenschaft,  
**Hse Herzfeld,**  
**Karl Herzfeld,**  
**Emma Herzfeld.**

Statt besonderer Anzeige.  
Heute früh 4 Uhr entschlief sanft nach mehrjährigem, mit großer Geduld ertragenem schweren Leiden nach über alles geliebter Mann, unser innigstgeliebter, herzensguter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der  
**Dekorateur Erich Alt**  
im 53. Lebensjahre.  
In unsagbarem Schmerz und tiefer Trauer  
**Ida Alt geb. Kleback,**  
**Erich Alt und Frau Käthe geb. Ellerbrock,**  
**Max Altbrock und Frau Johanna geb. Alt,**  
sowie zwei kleine Enkelkinder.  
Halle a. S., den 1. Dezember 1919.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.  
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 4. Dezember 1919, nachmittags 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

**Walhalla-Operetten-Theater.**  
1,8 Uhr  
Letzte 4 Tage.  
Zum 49. Mal  
**Die Fäehingssee.**  
Sonabend Premiere:  
**Eva**  
Operette von Lehar.  
Vorverkauf ab morgen.  
Kasse 10-1/2 u. 4-6.

Angebot!  
**Speisezimmer Herrenzimmer Damenzimmer Schlafzimmer Küchen**  
In einfacher bis ganz reicher Ausführung.  
Reichhaltigste Auswahl!  
Möbelabrik  
**Albert Martick Nachf.**  
Inh. Richard Ziemer,  
Halle a. S., Alter Markt 2.

Elegante  
**Damenstaschen**  
aus prima Leder  
in grosser Auswahl  
äußerst preiswert.  
**H. Krasemann,**  
nur Schmeerstr. 19.

Als stets willkommene  
Geschenke  
empfehle  
**Ess-Bestecke**  
in Alpakka u. s. w.  
in reicher Auswahl  
äußerst preiswert.  
**Alfred Otto,**  
Spezial-Vertrieb,  
Lorenzfeldstr. 8 II.

**Rasier-Apparate**  
von M. 3.50 bis 40.—  
**E. Kertzsch,**  
unt. Leipzigerstraße  
Ecke Poststraße.

Garant. rein überreife  
**Rauchtabak,** ohne Strempel, 200 Stk. 1.90, 100 Stk. 1.10  
**Uebersee-Zigarren** 75 Stk. bis 1.50 Stk.  
per Hundert  
**Zigarillos** von 450 Stk. pro Kiste an.  
**Weihnachts-Präsent-Kisten**  
in höchster Ausführung in Kisten von 25 und 50 Inhalt  
laufend abzugeben.  
**Emil Fasting, Tabak, Bremen.**  
Wirtentente 10. Seestraße, Roland 27/28.

Gestern abend entschief sanft und ohne Krankheit meine liebe Frau, unsere innigstgeliebte, treue Mutter  
**Grau Fanny Voigtel**  
geb. Neubauer  
im 77. Lebensjahre.  
Magdeburg, den 30. Nov. 1919.  
**Julius Voigtel,** Stadtrat u. Stadtdirektor,  
**Margarethe Niele geb. Voigtel,**  
**Richard Voigtel,** Regierungsrat, Merseburg,  
**Helene Burefch geb. Voigtel,**  
**Heinrich Niele,** Oberstaatsanwalt, Geh. Oberjustizrat, Düsseldorf,  
**Ellen Voigtel geb. Burns,**  
**Anna Voigtel geb. Eisinger,**  
**Dr. jur. Walter Burefch, Geh. Regierungsrat,**  
Landrat a. D., Oltrowo b. Hohenstein,  
17 Enkel und Urenkel.

**Apollo-Theater.**  
7 1/2 Uhr! Zum letzten Male  
**Die Puppe**  
Operette v. K. Andran.  
Donnerstag Erstaufführung:  
**Nachtfalter**  
Operette von Oskar Strauss.  
Vorverkauf 9-1 und 5-11.  
**Stadt-Theater**  
Mittwoch d. 3. Dez. 1919,  
Abf. 7. Ende 11 Uhr:  
**Don Carlos.**  
Donnerstag:  
**Das Christkindlein.**

Wo Sie ein  
**Schlüter-Plakat**  
sehen, da gibt es  
**Schlüter-Brot**  
zu kaufen.  
\* Im  
\* Die  
\* Für  
\* Der  
\* Die  
\* In

Seibene  
**Damen-Blusen**  
kauft man preiswert  
bei  
**H. Schnee Nachf.,**  
Gr. Steinstraße 84.

**Tapeten**  
in großer Auswahl.  
**Walter Sommer,**  
Seipzigerstr. 32. Tel. 3392.

5 **Mecuriusstraße 5**  
Ecke Gohlmarkt  
an der Treue  
**M  
Ö  
B  
E  
L**  
**Emil Winkel.**  
Tel. 6834.

1919  
Besichtigung  
\* Im  
\* Die  
\* Für  
\* Der  
\* Die  
\* In  
Auf ein  
anfere  
Kauf  
Die  
dies  
den  
Wichtig  
unter  
folgt,  
um  
geh  
Kauf  
Der  
W  
stungen  
zeichnen  
weil  
trage  
Dan  
Nebst  
D  
in den  
unter  
Ritteln  
behalten,  
nach  
fest  
ben  
mit  
Des  
Kost  
ber  
G  
Bel  
Kauf  
Wie  
General  
morgen  
Bel  
holt  
W  
Kauf  
Die  
gen  
General  
Dem  
K  
streben  
Ritter  
helle  
kommen  
Don  
Morgen  
die  
ein  
Kauf  
Die  
Der  
Kauf  
Kauf  
Die  
Kauf  
Kauf  
Kauf



